

Bürgerinitiative „Sterzwinkel“

Homepage: www.sterzwinkel.de

e-mail : info@sterzwinkel.de

Beim letzten Treffen der Bürgerinitiative (BI) „Sterzwinkel „ wurde über die künftige Verkehrs- und Wohnsituation im geplanten Neubaugebiet „Sterzwinkel“ gesprochen, welches sich vom südlichem Ortsrand von Groß-Sachsen bis zur Heddesheimer Straße erstrecken soll. Dies gab erneut Anlass zur Sorge bei den Anwesenden.

In jüngster Zeit gab es in Ortskern Großsachsens zwei Verkehrsunfälle, bei denen Kinder nicht unerheblich verletzt und in Kliniken behandelt werden mussten.

Man fragte sich, was die Gemeindeverwaltung sich vorstelle, wenn die schulpflichtigen Kinder aus diesem Neubaugebiet einen Schulweg hätten, der die Überquerung der B3 voraussetzt. Der Weg zur Grundschule beträgt fast einen Kilometer. Die meisten Eltern würden sich wahrscheinlich veranlasst sehen, ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen.

Eine von der Gemeinde angedachte Ampelüberquerung der B3 im Bereich der geplanten OEG-Haltestelle am Haagackerweg dürfte verkehrstechnisch schwierig zu realisieren sein. Diese Ampel wäre dann nach dem Abzweig zur Autobahn die zweite in einer Reihe von insgesamt vier dicht aufeinanderfolgenden. Bereits jetzt ist der Verkehrsrückstau am südlichen Ortseingang von Großsachsens im Feierabendverkehr erheblich . Eine in der Vergangenheit betriebene „Pfortnerampel“ an genau dieser Stelle sei wieder demontiert worden, da selbst der Verkehr Richtung Autobahn vor der 1.Ampel noch mitgestaut wurde. Erfahrungswerte lägen also bereits vor. Wie das alles mit dem zweigleisigen Ausbau der OEG mit dem angestrebten 10-Minutentakt + Haltestelle Haagackerweg demnächst harmonisieren soll, blieb den Anwesenden unerklärlich.

Das in Weinheim geplante Baugebiet Lützelsachsen-Ebene mit etwa 1500 neuen Einwohnern und ca.1000 PKW würde ebenfalls zu einer gesteigerten Belastung beitragen. Solange es keine BAB-Anschlussstelle Weinheim-Süd gibt, würden alle PKW in südlicher Richtung und zur BAB-Auffahrt Hirschberg zusammen mit dem innerörtlichen Verkehr die Verkehrsdichte auf der B3 anreichern. Zusätzlich würden aufgrund der Ortsrandlage des geplanten Einkaufsmarkts im Sterzwinkels die Einwohner Groß-Sachsens verstärkt gezwungen sein, mit dem Auto ihren täglichen Bedarf einzuholen. Ob die von der Gemeinde favorisierte Ortsranderschließungsstraße die Lösung biete, wurde stark bezweifelt. Drei mögliche Kreisverkehre wären für die Mehrheit der Autofahrer wohl eher abschreckend. Ein Verkehrskollaps sei daher schon jetzt vorhersehbar.

Es sei kaum vorstellbar dass das Baugebiet „Sterzwinkel“ attraktiv für Wohnbebauung und speziell Familien sein soll, da es eingekesselt zwischen drei Hauptverkehrsstraßen liege. Man war sich einig, dass die geplante Ortsranderschließungsstraße, mit B3 und Autobahnzubringer Heddesheim, ein Supermarkt, der evtl. bis 22 Uhr geöffnet haben wird, sowie die ebenfalls geplante Gewerbe-Ansiedlung, für eine hohe Lärmbelästigung durch Verkehr sorgen. Laut Bürgermeister Manuel Just, müssen die künftigen Bewohner des Sterzwinkels selbst für ihren Lärmschutz sorgen und dreifach verglaste Fenster einbauen, da der vorgesehene Lärmschutzwall aus optischen Gründen nur eine geringe Höhe haben wird und deshalb nicht ausreicht.